Französischer Moscheenverband verurteilt Anschlag auf Polizisten

25. April 2017

Paris (KNA) Die Vereinigung der Moscheen Frankreichs (UMF) hat den terroristischen Anschlag auf Polizisten in Paris vom Donnerstagabend verurteilt. Sie rief Medienberichten (Freitag) zufolge die französischen Muslime auf, im Freitagsgebet für die Opfer des Terrorismus sowie den Frieden und den Schutz Frankreichs zu beten. Der Sprecher der Französischen Bischofskonferenz, Olivier Ribadeau-Dumas, rief über den Kurznachrichtendienst Twitter zum Gebet für alle Polizisten auf.

Auch der Präsident des Rates der Juden in Frankreich (Crif), Francis Kalifat, drückte sein Mitgefühl für die Angehörigen der getöteten und verletzten Polizisten aus. Er äußerte sich per Twitter. Am Donnerstagabend hatte ein Mann auf der weltbekannten Avenue des Champs-Elysees auf Polizisten geschossen. Ein Polizist starb, zwei weitere Beamte und eine deutsche Touristin wurden verletzt. Der Angreifer starb nach einem Schusswechsel. Die Terrormiliz „Islamischer Staat“ (IS) bekannte sich zu der Tat.

(KNA – rkoml-89-00115)

Stand: 27. November 2026